Protokoll
der 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 1. April 2003

Beginn : **16.10 Uhr** **Ende: 18.15 Uhr**

Tagungsort : Rathaus Zehlendorf, BVV-Saal

TOP 1 Bürgerfrageviertelstunde

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Fr. B. (Casablanca). Fr. B. ist mit Jugendlichen anwesend, die sie bis zum 31.10.2002 im Rahmen der sozialen Gruppenarbeit betreut hat und vom 01.11.2002 bis 30.04.2003 nunmehr im Rahmen eines Leistungs- und Entgeltvertrages als Jugendsozialarbeit betreut. Die Jugendlichen haben lediglich einen Duldungsstatus. Sie trägt vor, dass das Jugendamt diese Arbeit wegen fehlender finanzieller Mittel den Vertrag nicht fortsetzen kann. Bei dieser Jugendlichengruppe handelt es sich um solche mit deligentem Verhalten. Durch die intensive Betreuung seien wesentliche positive Veränderungen feststellbar.

Sie bittet den JHA, sich für den Erhalt dieser forderlichen und wichtigen Arbeit einzusetzen.

Hr. Flemming (Jug 4000) erklärt, dass keine Mittel für Jugendsozialarabeit zur Verfügung stehen. Wenn junge Leute Hilfebedarf anmelden, müssten sie aufgrund des bestehenden Anspruchs Hilfe zur Erziehung erhalten. Die dann erforderlichen Mittel lassen den Haushalt um ca. 20.0000,-- Euro teurer werden, als wenn die Arbeit in der derzeitigen Form fortgesetzt werden würde.

Fr. Biermann berichtet auf Nachfrage aus dem Ausschuss, dass die Jugendsozialarbeit als Aufgabe stärker durch die Jugendfreizeiteinrichtungen übernommen werden muss und bei Kooperationen mit Freie Träger entsprechend gesprochen werden muss.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt vor, bis 17.15 Uhr die Tagesordnungspunkte 1 bis 5.2 abzuhandeln.

Der Vorschlag wird angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 12. Sitzung vom 21.02.2003 und der 13. Sitzung vom 11.03.2003

Die Protokolle liegen noch nicht vor.

TOP 4 Geschäftliche Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

- Der Vorsitzende informiert, dass bisher 4.634 Unterschriften für den Erhalt der Schulstationen eingegangen sind.

- Er informiert, dass zu TOP 5.1 der Baustadtrat und BzBm schriftlich eingeladen wurden und der Baustadtrat aus Krankheitsgründen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann. Fr. Berning (CDU) berichtet, dass BzBm nicht in Berlin weilt und bittet in Zukunft Anschreiben des Vorsitzenden an Dezernenten dem JHA zur Kenntnis zu geben.

TOP 5 Perspektiven der Kooperationen für Jugendfreizeitstätten

TOP 5.1 Stand des Entscheidungsprozesses über die Umwandlung von Personal in Sachmittel im Bezirksamt

Fr. Otto berichtet, dass es zu diesem Thema bisher keine neuen Erkenntnisse gibt. Die Umwandlung von Personal- in Sachmittel ist im BA noch nicht diskutiert worden. Die Entcheidung hinsichtlich des prognostizierten Minus im Personalmittelbereich steht noch aus. Eine Entscheidung soll bis Ostern herbeigeführt werden.

TOP 5.2 Nachbarschaftshaus Karl-Fischer; hier Entscheidung über den Umgang mit der nachträglichen Bewerbung des A.K.U.T. e.V.

Fr. Biermann informiert den Ausschuss über das Prozedere hinsichtlich des Kooperationsvertrages mit dem A.K.U.T. und dem NBH Schöneberg e.V.. Es wurde vereinbart, dass die Träger gemeinsam mit den Mitarbeitern des Jugendamtes eine gemeinsame Konzeption erarbeiten.
Da es offensichtliche Kommunikationsschwierigkeiten gab, hat A.K.U.T. eine eigene Konzeption vorgelegt und sich um die Übernahme der Eirnichtung beworben. Hr. Zinner (NBH Schöneberg e.V.) stellt sich vor und erläutert den Verlauf der Konzeptentwicklung aus seiner Sicht. Er erklärt, dass die Kooperation mit A.K.U.T. wegen zu unterschiedlichen Vorstellungen gescheitert ist. Jetzt stehe man in Verhandlungen mit „Esperanto e.V.“. Anschliessend nimmt Fr. Krumm (A.K.U.T.) zu den Ausführungen von Herrn Zinner Stellung und schildert den Prozess aus ihrer Sicht. A.K.U.T. hat nunmehr ein eigenes Konzept.

Fr. Kindler stellt dar, dass der Ausschuss klären muss, ob er das Vergabeverfahren wieder eröffnen will.

Hr. Plappert (Bündnis 90/Grüne) spricht sich gegen die Eröffnung des Interessenbekundungsverfahren aus, da drei Jahre Arbeit somit zunichte gemacht werden würde. Fr. Berning (CDU) weist daraufhin, dass der JHA Steglitz sich vor der Fusion für die Vergabe der Einrichtung an der NBH Schöneberg unter Einbezug von A.K.U.T. ausgesprochen hat und spricht ich gegen eine Wiedereröffnung des Verfahrens aus. Fr. Sunkel (FDP) spricht sich für die Wiederaufnahme aus.

Nach längerer Erörterung beschliesst der Ausschuss, das Verfahren nicht wieder zu eröffnen (2 Ja, 6 Nein, 6 Enthaltungen)

Anträge

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden die Anträge zu TOP 6 und 7 gemeinsam behandelt.

TOP 6 Keine Schließung von Schulstationen im Bezirk Drucksache: 616/II GRÜNE

TOP 7 Erhalt der Schulstationen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf Drucksache: 618/II CDU

Fr. Sunkel (FDP) schlägt eine Änderung vor und führt beide Anträge wie folgt zusammen:

„Das Bezirksamt wird ersucht, die Regelfinanzierung bei allen Schulstationen des Bezirks zu gewährleisten:

1. Durch haushaltstechnische Schwerpunktsetzung in dem zuständigen Dezernent
2. So wie es im Landesjugendplan „Allgemeine, fachübergreifende Schwerpunkte der bezirklichen Arbeit in der Jugendhilfe – Ausbau der Kooperation Schule/Jugendhilfe“ vorgesehen ist.

Fr. Otto erklärt, dass die Verträge für Schulstationen zum 15.04. zunächst fristgemäß gekündigt werden, da eine Entscheidung des Bezirksamtes noch nicht erfolgen konnte. Sie sagt zu, alles daran zu setzen mit Hilfe des JHA die Fortsetzung der Arbeit der 8 Schulstationen zu gewährleisten. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf eine Sendung im KIKA, die am Donnerstag, den 03.04., 16.50 Uhr, gesendet wird. Die Schulstation der Dunant-GS hat sich an den KIKA gewandt und eine Diskussion über das Thema geführt.

Fr. Berning (CDU) schliesst sich dem Antrag von Fr. Sunkel (FDP) an.

Hr. Plappert (Bündnis 90/Grüne) beantragt zum Antrag von Fr. Sunkel die Worte „*in dem zuständigen Dezernent*“ in „*in den dafür zuständigen Dezernaten*“ zu ersetzen.

Der Vorschlag von Herrn Plappert wird mit 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen angenommen.

Nach Erörterung wird der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 8 Endlich ein Konzept gegen die Überschreitung von Ausgabetiteln!!! Drucksache: 541/II FDP

Da der Antrag in der jetzigen Form bereits überholt ist, bittet Fr. Sunkel das Wort „April“ in „Juni“ zu ersetzen.

Fr. Otto berichtet, dass sich der Antrag auf ein Reinickendorfer Modell bezieht. Auf Nachfrage im dortigen Jugendamt ist ein solches Modell nicht bekannt. Sie vermutet, dass die Antragsteller sich auf Verfahrensweisen im Reinickendorfer Sozialhilfebereich beziehen könnten.

Nach kurzer Erörterung erklärt sich der Ausschuss auf Antrag von Fr. Berning (CDU) für nicht zuständig und leitet den Antrag an den Sozialhilfeausschuss sowie Haushaltsausschuss weiter.

TOP 9 Keine Alleingänge des Bezirksamts bei Jugendfreizeiteinrichtungen! Drucksache: 542/II FDP

Fr. Sunkel (FDP) stellt folgenden Antrag und begründet diesen:

„Das Jugendamt wird ersucht, alle Entscheidungen bezüglich der Übergabe von bezirklichen Jugendfreizeiteinrichtungen an freie Träger der Bezirksverordnetenversammlung im Rahmen einer Vorlage zur Beschlussfassung vorzulegen.

Darüber hinaus wird das Jugendamt ersucht, alle diesbezüglichen Übertragungen frühzeitig dem zuständigen Ausschuss zur Kenntnis zu geben und zur Diskussion zu stellen."

Fr. Otto weist in den formulierten Antrag auf einen formalen Fehler hin, da der JHA ein Teil des Jugendamtes ist.

Somit werden im Antragstext die Worte „das Jugendamt" in *"die Verwaltung des Jugendamtes"* und die Worte „der Bezirksverordnetenversammlung" in *„dem JHA"* ersetzt.

Hr. Plappert (Bündnis 90/Grüne) plädiert wegen Überflüssigkeit des Antrags für Nichtbefassung.

Die Nichtbefassung wird mit 5 Ja-, 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag wird in der o.g. geänderten Fassung (8 Ja-, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung) angenommen.

TOP 10 – 14, 16 werden vertagt.

Die Berichte aus der Verwaltung und der AG § 78 werden in schriftlicher Form zu Protokoll gegeben.

TOP 15 Bericht aus der Verwaltung

1. Die ***Haushaltsabweichungen*** bis 31.03.2003 werden dem Protokoll beigefügt.

2. ***Fachbereich Kindertagesbetreuung***

2.1 Der Zwischenbericht der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport zur Neuordnung der Kita-Landschaft = Zwischenbericht der AG Maßnahmenkatalog) an das Abgeordnetenhaus liegt jetzt in gedruckter Form vor und wird den JHA-Mitgliedern zur Kenntnis gegeben

2.2 Der Zwischenbericht der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport zur Neuordnung der Kita-Landschaft = Zwischenbericht der AG Maßnahmenkatalog) an das Abgeordnetenhaus liegt jetzt in gedruckter Form vor und wird den JHA-Mitgliedern zugesandt.

3. ***Fachbereich Familienunterstützende Hilfen***

3.1 Region A

3.1.1 Die 1. Regionale Konferenz für die Region A findet am 2.4.2003 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Haus der Jugend – Albert Schweitzer statt.

TOP 17 Berichte der Vorsitzenden bzw. Sprecher/innen der AGs gem. § 78 SGB VIII
- Kinder- und Jugendarbeit
- Tagesbetreuung von Kindern
- Beratung und Therapie
- Familienunterstützende Hilfen

- Familienunterstützende Hilfen:

Bei der letzten Sitzung der AG § 78 FuH am 26.02.2003 hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die dem JHA die Auswirkungen der finanziellen Kürzungen auf die Hilfen zur Erziehung darstellen möchte. Dafür wird in der Sitzung des JHA am 03.06.03 um Redezeit von ca. 30 Min. gebeten.

TOP 18 Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Vorsitzender: Hr. Karnetzki
Schriftführerin: Fr. Röttger
Protokoll: Fr. Preuß